

Darf ich ihn lieben?

Kiba Inuzuka x Kakashi Hatake

Von Raven_Blood

Kapitel 9: Zuhause

Wir kamen doch recht schnell wieder nach Konoha und ich lief gleich zu meiner Wohnung schloss die Tür auf und brachte Kiba in mein Schlafzimmer legte ihn aufs Bett, vorsichtig zog ich ihn aus bis auf seinen Boxershorts und sah ihn mir genau an er hatte Prellungen, Blutergüsse und Blaue flecken doch keine offenen Wunden oder schwerwiegende Verletzungen. Ich war erleichtert ich deckte ihn zu und ging ins Wohnzimmer wo alle Hunde waren Akamaru sah mich an und ich musste Schmunzeln "geh zu ihm er schläft" und schon war er verschwunden ich schüttelte den Kopf und mir schoss mein Gedanke wieder in den Kopf echt wie Kletten nicht mal eine Zimmertür vermag sie zu trennen. Ich sah meine Nin-Ken an "Pakkun könntest du Tsunade holen, bitte" "natürlich bin gleich wieder da" "danke" und schon war auch Pakkun weg "na kommt ich geb euch erstmal Wasser und was zu fressen ja" alle nickten und folgten mir in die Küche. Ich gab ihnen Wasser und Futter gerade als ich die letzte Schüssel abgestellt hatte Klopfte es auch schon an der Tür, ich ging zu eben dieser und öffnete sie "Kakashi wie geht es ihm" fragte Tsunade aufgeregt "es ist nicht schlimm doch ich fand du solltest ihn dir trotzdem mal anschauen" sie nickte und wir gingen ins Schlafzimmer, doch vorher wendete ich mich noch an Pakkun "in der Küche steht Wasser und Futter falls du möchtest" er nickte und ging in die Küche. Tsunade und ich gingen also ins Schlafzimmer wo ein schlafender Kiba im Bett lag und auf dem Boden lag Akamaru, letzterer sah auf als wir den Raum betraten. Tsunade besah sich Kiba und trug eine Salbe auf "es ist wirklich nichts schlimmes doch viel kann ich nicht machen" ich nickte "ich lasse dir die Salbe hier creme ihn einmal am Tag damit ein dann sollten die Blutergüsse und Prellungen schneller verblassen" ich nickte wieder "gut ich möchte noch etwas mit dir besprechen Kakashi" wieder ein nicken und ich stand auf und verließ mit Tsunade wieder das Schlafzimmer.

Wir gingen ins Wohnzimmer und setzten uns "möchtest du was trinken" "nein Kakashi schon ok ich bin gleich wieder weg" ich nickte "Kibas Mutter wurde schon in die Kerker gebracht ich verhöre sie später aber kannst du mir sagen was passiert ist" fragte sie mich "natürlich, also ..." ich erzählte Tsunade alles wie wir sie gefunden haben über das Gespräch den kleinen Kampf und wie ich Akamaru gefunden habe was er mit Kuromaru gemacht hat und wie ich Kiba fand eben alles wichtige "... und dann haben wir uns wieder auf den Weg nachhause gemacht ich bin gleich hierher und hab dich von Pakkun holen lassen" endete ich "ok danke Kakashi ruh dich aus und wenn was ist lass mich ruhig holen" ich nickte wieder doch dann viel mir ein "ah warte

könntest du dir nochmal Akamaru anschauen er kann zwar wieder laufen aber ..." "schon gut ... kannst du ihn holen" unterbrach sie mich und ich nickte wieder stand auf und guckte ins Schlafzimmer trat ein und Akamaru sah mich an. Ich ging auf ihn zu und hockte mich hin "kommst du kurz mit ich möchte das Tsunade dich nochmal durch checkt" sagte ich leise und hoffte das er mitkommen würde denn nur weil wir uns verstanden hieß das noch nicht das er sich auch von mir was sagen ließ, doch zu meiner Überraschung stand er auf und ging ins Wohnzimmer leise folgte ich ihm aber nicht ohne nochmal zu Kiba zu sehen der immer noch seelenruhig schlief. Tsunade sah Akamaru an "lässt du mich dich eben durch checken" fragte sie ihn und er setzte sich brav vor sie hin und wartete ab "gut es dauert auch nicht lange" schon ließ sie ihre Hände über ihn gleiten die dabei grünlich leuchteten und nach 1min war auch alles wieder vorbei "es geht ihm gut ein wenig Ruhe und viel Schlaf und dann ist er wieder der alte" "danke Tsunade" "ach doch nicht dafür, so ich geh jetzt Kakashi bis später" "bis dann" und schon war sie weg. Ich seufzte und setzte mich aufs Sofa.

Akamaru sah mich an "na geh schon zu ihm" sagte ich Schmunzelnd und schon war er wieder weg, typisch dachte ich mir aber dennoch niedlich, es freut mich das sie so eine enge Bindung haben und es macht mich auch glücklich zu sehen das Akamaru mir vertraut. Weiter nachdenken konnte ich nicht denn ich wurde von Pakkun unterbrochen "dann erzähle mal" ich sah sie alle an und seufzte wieder "schon gut, schon gut" ich rutschte von dem Sofa so dass ich auf dem Boden saß und mich dennoch an sie lehnen konnte Pakkun, Buru, , Bisuke, Shiba, Akino, Guruko, Uuhei und Urushi setzten sich im halb Kreis um mich und sahen mich an "also schön vor ..." ich erzählte ihnen vom Treffen das es ihm schlecht ging, das ich mir Sorgen machte und meine Gedanken nur um ihn kreisten, wie er Abends vor meiner Tür stand über was wir sprachen den Vorfall mit seiner Mutter, wie wir uns aussprachen und warum Tsunade das alles so locker sah "... so nun wisst ihr Bescheid" endete ich und schloss kurz die Augen, Ohman ich bin erledigt ich will nur noch schlafen, nur noch in mein Bett Kiba in den Arm schließen und ihn nie wieder loslassen. Pakkun sprach mich an "da ist ja ganz schön viel passiert in den paar Tagen" ich nickte "wollt ihr bleiben" fragte ich sie "ja wir bleiben noch geh du dich hinlegen wir passen auf" ich war erleichtert das Bisuke und Pakkun das sagten denn obwohl ich wusste das Kiba in Sicherheit war traute ich dem Frieden nicht "ich danke euch" "kein Problem" sagte Bisuke und ich stand auf ging ins Schlafzimmer zog mich aus und legte mich neben Kiba streichelte ihm über die Wange und er kuschelte sich an meine Brust. Ich schlang vorsichtig meine Arme um ihn und gab ihm einen Kuss aufs Haupt "ich bin so froh das ich dich gefunden habe ich liebe dich" flüsterte ich und wenige Sekunden später schlief auch ich ein.

Als ich das nächstemal wach wurde war es bereits dunkel und ich sah auf die Uhr 23 Uhr wenigstens ein paar Stunden dachte ich mir. Ich sah an mir runter da ich ein Gewicht auf meinem Bauch war nahm im nächsten Moment musste ich grinsen, Kiba lag mit dem Kopf auf meinem Bauch und ein Bein um meines geschlungen. Mit meiner rechten Hand fuhr ich durch seine weichen Haare die linke legte ich hinter meinem Kopf und beobachtete ihn ausgiebig, er sah so friedlich aus als wäre nichts gewesen. Doch ich machte mir auch leicht Sorgen denn ich wusste nicht wie er reagieren würde denn es könnte alles passieren was es im Endeffekt sein wird, wird sich zeigen. Traurigkeit, Wut, Angst, Schmerz, Schuldgefühle, all das sind Gefühle die mit einem Mal bei ihm ausbrechen können und ich würde es verstehen ich werde für ihn da sein

ihn auffangen und vor dem Loch in das er fallen würde bewahren er war nicht alleine und das würde ich ihm zeigen. Ich frage mich trotzdem wie eine Mutter sowas machen kann sollte man als Elternteil, nicht glücklich sein wenn sein Kind glücklich ist. Ja gut es ist nun nicht gerade toll zu wissen dass der Sohn sich in einen älteren verliebt hat aber deswegen so einen Aufstand machen, ich weiß ja nicht ... eine Bewegung holte mich aus meinen Gedanken und ich sah automatisch zu Kiba. Er drehte sich im Schlaf und entließ mich somit aus seiner Umarmung und ich nutzte die Chance und stand leise auf denn ich hatte Hunger und wollte mir eine Kleinigkeit machen also stand ich leise auf und ging zur Tür, doch ich blieb nochmal stehen und drehte mich rum "Akamaru komm mit du musst auch was essen damit du wieder fit wirst" flüsterte ich und er sah mich an sah dann zu Kiba und wieder zurück das machte er mehrmals ich schmunzelte ging zu ihm hockte mich hin "die anderen sind noch da wenn du möchtest passen sie auf ihn auf" Akamaru stand dann auf und sah mich an ich nickte und verließ mit ihm das Schlafzimmer wir kamen ins Wohnzimmer "ich dachte du schläfst" kam es von Pakkun "habe ich bis eben auch doch ich habe Hunger und Akamaru muss auch was essen" Pakkun nickte nur "ach Pakkun" er sah mich wieder an "könntet ihr zu Kiba gehen und aufpassen bitte" Pakkun nickte nur und drehte sich um "Jungs kommt wir gehen zu Kiba" sagte Pakkun doch niemand stand vom Sofa auf dann fing Pakkun an zu grinsen und mir gefiel dieses grinsen nicht denn ich wusste was kommen würde und ...

"wer will alles im Bett schlafen" ... zu spät alle waren hellwach und stürmten ins Schlafzimmer schnell ich lief ihnen nach weil ich doch ein wenig bammel um Kiba hatte. Doch ich war erstaunt Kiba schlief immer noch obwohl alle sich zu ihm ins Bett gepackt haben gut Buru nicht er legte sich vor das Bett. Ich sah Pakkun an der gerade auf das Bett sprang und rollte mit den Augen als er mich mit seinem blöden grinsen an grinste. Typisch wenn sie ins Bett dürfen sind sie schneller als bei manchen anderen Sachen, ich drehte mich rum "na komm wir gehen was essen" ich ging in die Küche und Akamaru folgte mir ich gab ihm Wasser und Futter stellte die anderen Schalen bei Seite und machte mir auch schnell etwas. Akamaru war recht schnell fertig und ging wieder zurück ins Schlafzimmer, ich sehe es schon kommen das ich wohl entweder stehend im Schlafzimmer schlafen muss oder liegend auf dem Sofa. Als ich aufgegessen hatte räumte ich alles weg und ging zurück ins Schlafzimmer und tatsächlich Akamaru und Buru vor dem Bett, Pakkun lag bei Kiba auf dem Bauch Bisuke bei Kiba auf den Beinen zu Kibas rechten lagen Shiba, Akino und zu seiner linken Guruko, Uuhei und zu guter Letzt noch Urushi der lag direkt neben Kibas Kopf und hatte seine Nase in seinen Haaren versteckt. Nun stand ich hier in MEINEM Schlafzimmer vor MEINEM Bett und hatte kein Platz ... suuuuper ... hocherfreut. Aber das Beste war doch wirklich das alle Hunde aber wirklich alle tief und fest schliefen, ist es denn zufassen kaum liegen die in einem Bett pennen die und bekommen nix mehr mit. Schnaubend wand ich mich ab als ich ein leises Kichern hörte.

Sofort drehte ich mich rum und machte da ich ja noch am Bettrand stand meine kleine Lampe an die auf meinem Nachtschrank stand. Ich sah in die wunderschönsten Augen die ich je gesehen habe und musste nun auch grinsen, als ich das alles im Licht sah Kiba war regelrecht unter den Hunden begraben doch ihm schien das nichts auszumachen. Ich sah ihn wieder an "Hi" kam es leise von ihm "Hi" erwiderte ich "wie geht es dir" war meine Frage "es geht mir gut" sagte er und ich beugte mich vor und küsste ihn, mein Kuss wurde sofort erwidert. Ich löste mich von ihm und sah ihn

wieder an "Kakashi was ist passiert" ich streichelte seine Wange "schlaf noch ein bisschen ja wir reden morgen darüber es ist mitten in der Nacht" "versprochen" ich musste Lächeln "ja versprochen ich erzähle dir alles" er nickte und rutschte ein wenig weiter zum Rand aber natürlich so das Shiba und Akino nicht runterfallen konnten dann schob er vorsichtig Guruko und Uuhei von sich weg und auch zum Rand des Bettes. Dann sah er mich an "ich will neben dir liegen damit ich weiß das mir nichts passiert" flüsterte er und ich schluckte, dann nickte ich und kletterte so behutsam wie möglich über Guruko und Uuhei legte mich neben Kiba das Licht musste an bleiben denn da kam ich nun nicht mehr ran. Kiba kuschelte sich an mich so gut es eben ging mit zwei Hunden auf sich. Ich hob meine Hand und streichelte wider über seine Wange er sah mich an und gab mir einen Kuss den ich sofort erwiderte. Er löste sich von mir und flüsterte "ich bin wieder zuhause" ich Lächelte und nickte "ja, ja das bist du" er legte seinen Kopf auf meine Schulter und bevor er wieder ein schlief hörte ich noch ein geflüstertes "ich liebe dich" "ich dich auch" und dann schlief auch ich wieder ein.